Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

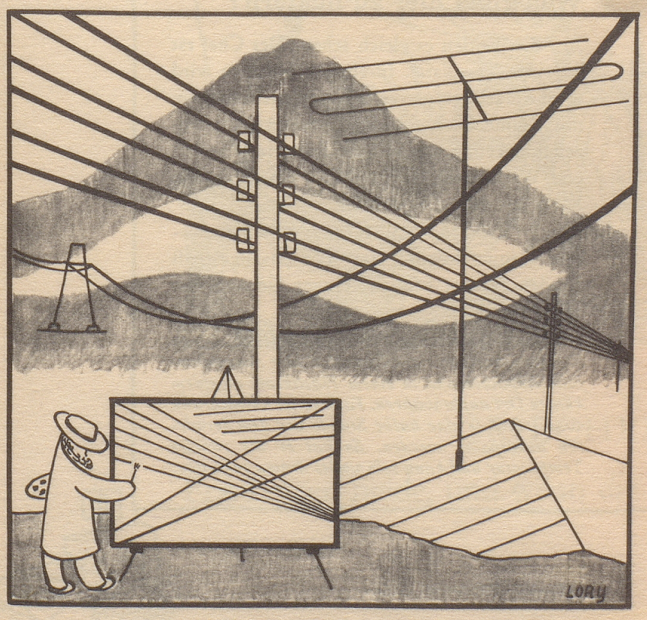
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Archaisches für junge Menschen

Du sollst deinen Fall nicht für den Fall der Fälle halten.
Du sollst das Herz der Dinge nicht im Fußball suchen.
Du sollst dich nicht in Nebensächlichem verlieren.
Du sollst dich nicht zerstreuen, wenn du dich sammeln mußt.
Deine Rede am Telephon sei: Ja, ja; nein, nein.
Du sollst deine Gefühle nicht in den Eisschrank legen.
Du sollst nicht schweigen, wo man reden soll.
Du sollst deine Gaben nicht verschimmeln lassen.
Du sollst an heiliger Stätte dich nicht äußern, sondern verinnerlichen.
Du sollst dich nicht begeistern für Dinge, die du kaum kennst.
Du sollst dein Haar pflegen, aber den Kopf nicht vernachlässigen.
Du sollst auf dein Recht mit Vorsicht pochen.
Du sollst zum Zeichen deiner Friedensbereitschaft nicht die geballte Faust erheben.
Du sollst mit dem Spargroschen des anderen sparsam sein.
Du sollst dich deines Seifenverbrauchs nicht rühmen.
Du sollst nicht von einem Weekend zum andren leben.
Du sollst nicht Sätze mit: ‹Ich persönlich› beginnen.
Du sollst die Kunst nicht für ein Kunststück halten.
Du sollst es dir auf Gemeinplätzen nicht bequem machen.
Du sollst dem Ernst des Lebens nicht mit Todernst begegnen.
Du sollst nicht Motoren in Bewegung setzen, um dir eine Zigarette zu holen.
Du sollst nicht versuchen, jemandem ein X für ein U vorzumachen.
Du sollst nicht begehren, mit zwei Löffeln und zwei Gabeln zu essen.
Du sollst das Wort ‹wunderbar› nicht in den Mund nehmen, wenn es nur einen Wurstsalat zu loben gilt.
Du sollst nicht vergessen, daß du und dein Standpunkt sich täglich einmal um die Sonne drehen.
Du sollst nicht glauben, daß du dich kennst. GP



Abstrakter Naturalismus

rasierte Haut braucht

Pitralon

Verlangen Sie auch bei Ihrem Coiffeur im Salon nach dem Rasieren immer Pitralon. Es erfrischt und bewahrt Sie vor dem lästigen Gefühl gespannter Haut.

Flacon Fr. 2.10 und 3.10